

# Messerscharf auf Kurs

**IKS KLINGELNBERG**  
Der Spezialist für  
Industriemesser und  
Maschinen-Elemente  
wächst global – mit  
einem starken Kopf  
in Remscheid.

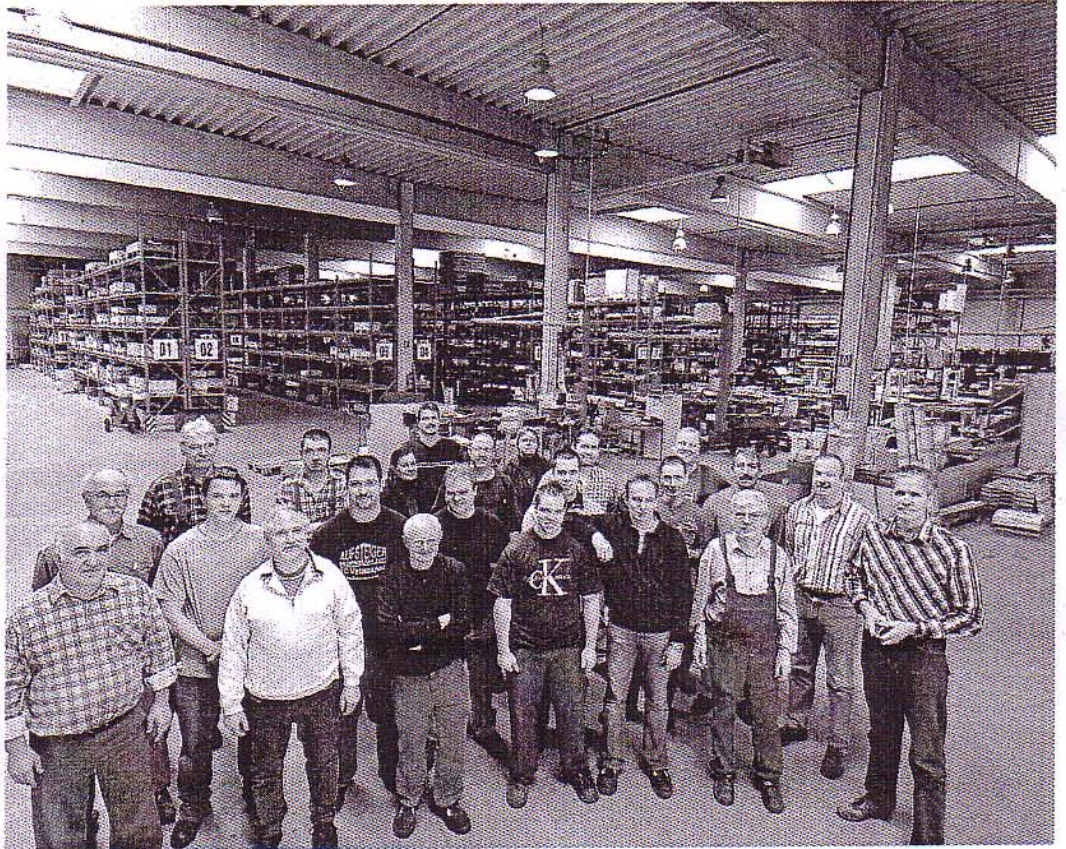
Von Wolfgang Schreiber

Eigentlich sprechen schon allein die Zahlen für sich: „Wir haben hier 1993 mit 120 Mitarbeitern angefangen“, sagt Thomas Meyer, geschäftsführender Gesellschafter der IKS Klingelberg GmbH. Nach der Trennung des Maschinenbaus (Klingelberg GmbH in Hückeswagen) von der Industriemesser-Sparte war im Gewerbegebiet Bergisch Born der neue Sitz der IKS Klingelberg GmbH entstanden.

Durch weltweite Zukäufe und neue Niederlassungen ist daraus inzwischen eine Gruppe mit fast 1100 Vollzeit-Mitarbeitern geworden – an sieben Standorten in Europa sowie an weiteren Produktions- und Vertriebsorten in Asien und Amerika.

Das Unternehmen ist Spezialist für Maschinenmesser und Maschinen-Elemente für alle Industriezweige, die Papier, Holz, Metall, Kunststoff, Gummi und Recycling-Material verarbeiten.

Doch hinter den außergewöhnlichen Unternehmensdaten, die sich zudem im Rating der Banken niederschlagen, stehen auch außergewöhnliche Ansätze in der Unternehmenskultur:



Die Logistikhalle in Bergisch Born wurde neu errichtet – dadurch entstehen auch Jobs.

Fotos: Jürgen Körschgen

„2005 haben wir gemeinsam unsere gesamte Strategie überarbeitet“, berichtet Thomas Meyer.

## Millionen-Investitionen in den Standort Remscheid

„Gemeinsam“ bedeutet dabei unter Beteiligung der Mitarbeiter aus allen Bereichen. „Wir haben uns alles angesehen: Was treibt die Märkte? Warum geht der Papierverbrauch trotz Internet nicht zurück – und was wollen wir in den nächsten Jahren erreichen?“ In

einhalb Jahren Arbeit entstanden so eine präzise Hochrechnung und etliche Ziele bis zum Jahr 2020 – dahinter jeweils ein konkreter Aktionsplan.

„Dadurch ist ein Prozess in Gang gekommen. Wir investieren Jahr für Jahr fast das Zweifache unserer Abschreibungen.“ 7,5 bis neun Millionen Euro fließen auf diese Weise jährlich in neue Maschinen und Anlagen.

„2007 und 2008 ist Remscheid dabei der Schwerpunkt“, sagt Meyer. So entstand Ende 2007 eine 3300 Quadratmeter große Logistikhalle, und der Maschinenpark wurde erneuert. „Wir haben dabei auch neue Arbeitsplätze geschaffen, und wir werden weitere schaffen.“ Derzeit arbeiten 135 Mitarbeiter in Remscheid, geplant sind rund 150.

Ende Mai soll das Hauptquartier von IKS Klingelberg sein neues Gesicht bei einer Großveranstaltung mit Firmen-Angehörigen aus der ganzen Welt präsentieren. Die Gemeinsamkeit geht

bei Klingelberg bis zur Bezahlung: „Wir haben leistungsabhängige Gehälter, denn wir müssen ja auch alles gemeinsam erwirtschaften“, sagt Thomas Meyer.

**„Wir haben gegen den Trend immer gut ausgebildet und immer auch ältere Mitarbeiter eingestellt.“**

Thomas Meyer, Geschäftsführer

Neben den zwölf Monatsgehältern bei einer 40-Stunden-Woche steht eine erfolgsabhängige Jahresprämie. Nicht ohne Stolz weist Meyer darauf, dass diese Zahlung höher sei als ein tarifliches Weihnachts- und Urlaubsgeld: bis zum 1,75-fachen eines Gehalts. „Außerdem haben wir gegen den Trend immer gut ausgebildet und immer auch ältere Mitarbeiter eingestellt.“

Weitere Infos unter:  
[www.interknife.com](http://www.interknife.com)



Zufrieden mit der Entwicklung: Geschäftsführer Thomas Meyer.